

Uni Aktuell

News

Biobrot mit klimafreundlichem Fußabdruck Der Product Carbon Footprint am Beispiel "Märkisches Landbrot"



"Uckermarker" Brot der Biobäckerei
Märkisches Landbrot GmbH

Immer mehr Firmen in Deutschland entscheiden sich für eine ökologisch nachhaltige Unternehmenspolitik. Doch für den Kunden ist oft schwer ersichtlich, welcher Betrieb wirklich klimafreundlich und ressourcenschonend produziert. "Ein wichtiger Ansatz zur Ökobilanzierung ist der sogenannte `Product Carbon Footprint`", erklärt Professor Jens Pape von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Der Nachhaltigkeitsexperte wird

am Donnerstag, den 25. Juni (18:00 Uhr), an der Universität Ulm über Methoden zur produktbezogenen Klimabilanzierung sprechen.

Am Beispiel der Biobäckerei "Märkisches Landbrot GmbH" informiert der Professor für "Nachhaltige Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft" in seinem öffentlichen Vortrag darüber, wie CO₂-Bilanzen funktionieren, was sie leisten können und was nicht. Seit 2014 ist der Wissenschaftler stellvertretender Vorsitzender des Umweltgutachterausschusses (UGA) beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

